

Ressort: Politik

Städte- und Gemeindebund kritisiert Armutsbericht des Paritätischen

Berlin, 02.03.2017, 11:50 Uhr

GDN - Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat den Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands als "zu pauschal" kritisiert. Personen, die weniger als 60 Prozent des Durchschnitts aller Deutschen zur Verfügung haben, würden darin generell als arm bezeichnet, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag).

Er warnte vor derart "undifferenzierten Bewertungen". Sie sagten nichts aus über die tatsächliche Situation eines Menschen und bedeuteten schon gar nicht, dass diese "abgehängt" seien, wie der Paritätische behaupte. So gebe es 2,8 Millionen Studierende in Deutschland. Hunderttausende von ihnen gelten demnach als "arm", da sie in der Regel weniger als 60 Prozent an Einnahmen hätten als die übrige Bevölkerung. Aber gerade Studierende seien gesellschaftspolitisch besonders aktiv und sähen sich zu Recht als die "zukünftige Leistungselite unseres Landes", sagte Landsberg. Der kommunale Verband lehnte ferner Forderungen nach weiteren sozialen Leistungen ab. Der Bund gebe dafür schon jetzt über 52 Prozent seines Gesamthaushaltes aus, nämlich 171 Milliarden Euro pro Jahr. Auch die Sozialleistungen der Kommunen stiegen ungebremst. "Wer die soziale Situation in Deutschland weiter verbessern will, muss mehr in Bildung, Infrastruktur und Arbeitsplätze investieren und die finanzschwachen Kommunen stärken, damit sie regional gezielt gegen Armut vorgehen können", erklärte Landsberg.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-86051/staedte-und-gemeindebund-kritisiert-armutsbericht-des-paritaetischen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com